

# **Der dritte Adventsbrief 2021**

Ein Suchender fragte einen  
Wüstenvater: Was tust Du,  
um den Himmel zu  
erfahren?

Der Wüstenvater,  
ein spiritueller Lehrer,  
antwortete ihm:  
Ich fange jeden Tag neu an.



Bild: Wolfgang Hasselmann auf Pixabay

*Liebe Leserin, lieber Leser,  
liebe Mitarbeiter/innen,  
liebe Patienten/innen und Besucher/innen!*

Die Adventszeit war ursprünglich auch eine Fasten-, eine Wüstenzeit; eine Zeit der inneren Ruhe und der Stille, um sich auf die große Wirklichkeit auszurichten, die das Leben trägt und erfüllt.

Und genau danach fragt auch dieser Suchende: Wie kann ich diese Wirklichkeit erfahren?

Und der Wüstenvater gibt ihm eine einfache Antwort. Er weist auf das, was den Alltag ausmacht und wie er damit lebt. Er zeigt nicht auf das, was es noch zu erreichen, zu leisten oder zu erfüllen gibt.

Und diesem Alltag immer wieder mit neuen Augen zu begegnen, mit dem Anfänger-Geist: offen, vorstellungs- und vorurteilsfrei, achtsam und neugierig - wie einem Geheimnis, das es zu entdecken gibt.

Eine einfache Übung, die ich jeden Tag im Advent neu vollziehen kann: dem Anderen, mir selbst, dem Leben in jeder Situation mit dem Anfänger-Geist zu begegnen. Und vielleicht kann ich dabei erfahren, dass dieses Leben ein einzigartiges und kostbares Geschenk ist.

Adventliche Grüße für das Team der Seelsorge

*Karsten Leverenz*



Bild: Mario Eppinger auf Pixabay

*Aber ich weiß*

*War ich ein Falter  
vor meiner Geburt  
ein Baum oder  
ein Stern*

*Ich habe es vergessen*

*Aber ich weiß  
dass ich war  
und sein werde*

*Augenblicke aus Ewigkeit*

*(Rose Ausländer)*

### Mache dich auf und werde licht

1. D e A D

Ma - che dich auf und wer - de licht,

2. D e A D

ma - che dich auf und wer - de licht,

3. D e A D

ma - che dich auf und wer - de licht,

4. D e A D

denn dein Licht kommt.